



Programm:

| | |
|--------------------------|--|
| 9:00 Uhr | Ankommen in Konferenzraum 4 (Haus der Athleten) |
| 9:30 Uhr | Begrüßungen Michael Burkert, Vorsitzender MLL e.V. Grußwort der MitveranstalterInnen |
| 10:00 Uhr | Gibt es ein Recht auf eine Schule für Alle? Dr. Reinald Eichholz, National Coalition für die Umsetzung der UN - Kinderrechtskonvention |
| 10:30 Uhr | Wo spielt das Leben, und was entscheidet über Inklusion und Exklusion? Sibylle Hausmanns, BAG Gemeinsam Leben - Gemeinsam Lernen |
| 10:50 Uhr | Inklusion macht Schule Karin Evers-Meyer, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen |
| 11:10 Uhr | Austausch |
| 11:30 Uhr | Pause |
| 11:45 Uhr | Alle verschieden - alle gleich!? Dimensionen von Vielfalt und Chancengleichheit erlebbar machen. Praktischer Impuls zur Reflexion Karin Meißner, Sabine Nutsch, XENOS - Projekt der inab - Unternehmen für Bildung: (Er-)Wachsen in Vielfalt, Saarbrücken |
| 12:30 Uhr | Die inklusive Schule - Voraussetzung für eine gelingende Gesellschaft Dr. Irmtraud Schnell, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt Parallel: AG 1 und AG 3 (sie beginnen bereits um 12:30 Uhr) |
| 13:15 - 14:15 Uhr | Mittagspause |
| Arbeitsgruppen | 14:15 bis 16:45 Uhr |
| 16:45 Uhr | Pause |
| 17:00 Uhr | Zum Abschluss und mit auf den Weg...: Anerkennung und ihre Paradoxien - zwischen schulischer Selektion und Inklusion Prof. Dr. Annedore Prengel, Universität Potsdam |

Musikalische Umrahmungen mit dem Gitarristen Guido Allgaier, Saarbrücken

Tagungsbegleitung: Traudel Hell

18:00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Arbeitsgruppen:

14:00 Uhr bis 16:45 Uhr

AG 1 und AG 2 beginnen bereits um 12:30 Uhr

- AG 1: Respektvoller Umgang mit (behinderten) Kindern - der Ansatz Emmi Piklers in einer inklusiven Krippenpädagogik**
Heike Graef, Pikler Gesellschaft, Berlin
Das Konzept des respektvollen, entwicklungsfördernden Umgangs mit Kleinkindern gibt uns wertvolle Handlungsanweisungen auch für die Arbeit mit behinderten Kindern in einer inklusiven Krippenpädagogik.
- AG 2: Bildungs- und Lerngeschichten - ein ressourcenorientiertes Beobachtungsverfahren für die KITA**
Eva-Luise Valentin, Paritätisches Bildungswerk, Bundesverband, Frankfurt, Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten
Die Grundzüge dieses Verfahrens werden vorgestellt und seine Eignung auch für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf diskutiert.
- AG 3 „Macker“, „Zicke“, „Trampeltier“ - Vorurteilsbewusste Erziehung in der Kindertagesstätte**
Sandra Hörner, Fachkraft für Situationsansatz, Multiplikatorin für „Kinderwelten“, Renate Simon, Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten und für „Kinderwelten“
Wie schaffen wir es, mit dieser Vielfalt offen und respektvoll umzugehen?
Wie können wir unseren Alltag so gestalten, dass sich alle Kinder und ihre Familien in der Kita zugehörig und wohl fühlen?
- AG 4 Macht gemeinsame Erziehung schlau?**
Argumente aus neurowissenschaftlicher Sicht
Dr. Gilbert Mohr, Neuropsychologe, Saarbrücken
- AG 5 Durchsetzung des Rechts auf gemeinsame Bildung**
Sibylle Hausmanns, BAG Gemeinsam leben - Gemeinsam lernen, Frankfurt
Dr. Reinald Eichholz, Kinderrechtsexperte, Velbert
- AG 6 Heterogenität als pädagogischer Ansatz**
Aus der Forschung und Lehrerbildung:
Dr. Irmtraud Schnell, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt
Aus der Praxis: Günther Kraus und Team, Ganztagsgrundschule Rastpfuhl, Saarbrücken
- AG 7 So funktioniert Gemeinsamer Unterricht in der Sekundarstufe - auch im Saarland**
Clemens Wilhelm, Regelschullehrer
Dr. Ilka Hoffmann, Sonderpädagogin
und zwei SchülerInnen der Erweiterten Realschule, Freisen

Die Fachtagung ist als Lehrerfortbildung anerkannt. LPM Nr.: L1.400-1489



Miteinander Leben Lernen e.V.

Gewerbepark Eschberger Weg,
Gebäude 3

66121 Saarbrücken

**Alle verschieden -
mit gleichen Rechten
und willkommen
Gemeinsame Bildung
für Alle von Anfang an**

www.mllev.de

Alle verschieden

sind Kinder aufgrund ihrer unterschiedlichen Stärken und Begabungen, ihrem unterschiedlichem sozialen und kulturellen Hintergrund, ihrer unterschiedlichen Leistungsfähigkeit und ihres unterschiedlichen Unterstützungsbedarfs - Kinder mit und ohne Behinderung. Diese gesellschaftliche Vielfalt ist ein Schatz, den Schulen zum Wohl aller nutzen können.

Mit gleichen Rechten

sind Kinder nur auf dem Papier ausgestattet. Das Recht auf Bildung wird vielen Kindern aufgrund ihrer Herkunft oder ihrer Behinderung erschwert oder sogar vorenthalten. Denn das Bildungssystem in Deutschland produziert und reproduziert gesellschaftliche Ungleichheit und Armut und in der Folge den Ausschluss von Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe.

Und willkommen

sollten alle Kinder sein - unabhängig von ihrer Herkunft und unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit und ihren besonderen Bedürfnissen.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir ein Forum bieten, um - auch vor dem Hintergrund der UN-Konvention für die Rechte behinderter Menschen und der Kinderrechtskonvention - über die Chancen einer gemeinsamen Erziehung und Bildung aller Kinder zu diskutieren. Es sollen Wege aufgezeigt werden, wie Einrichtungen der frühkindlichen und schulischen Bildung arbeiten, in denen alle Kinder willkommen und wertgeschätzt sind. Mit der breiten Unterstützung unterschiedlicher Gruppen sollen die Ergebnisse weitergetragen werden und einen gesellschaftlichen Diskurs über Schulentwicklung im Saarland befördern.

Vorankündigung:

Mittwoch, 19. Mai 2009, 19:00 Uhr „... nachgefragt...!“ - zum Thema Gemeinsame Bildung für Alle von Anfang an
Abendveranstaltung mit saarländischen BildungspolitikernInnen
Fragen vor der Landtagswahl

Moderation: Norbert Klein, Saarländischer Rundfunk
Ort: Saarländisches Museum, Moderne Galerie, Saarbrücken, Bismarckstraße

Alle verschieden - mit gleichen Rechten und willkommen

8. Mai 2009

FACHTAGUNG

Hermann Neuberger Sportschule, Saarbrücken

Gemeinsame Bildung für Alle von Anfang an

Schirmfrau: Karin Evers-Meyer

Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen



ANREISE:

Mit dem Auto:

Die Landessportschule / Hermann Neuberger Schule / der Olympiastützpunkt (OSP) ist ein Teilbereich der Universität und hat eine ausgeschilderte gesonderte Einfahrt. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Gelände kostenfrei oder kostenpflichtig im Parkhaus P1 oder P2, Zufahrt über Uni-Mitte.

- aus Richtung Osten (Mannheim/Karlsruhe): Autobahn A6 Mannheim-Paris bis zur Ausfahrt St. Ingbert West; von dort der Beschilderung „Universität“ folgen
- aus Richtung Norden (Koblenz/Trier): A1 bis Autobahnkreuz „Saarbrücken“, dort auf A8 Richtung Karlsruhe; auf A8 bis zum Autobahnkreuz „Neunkirchen“, dort auf A6 Richtung Saarbrücken (s. Anfahrt aus Richtung Osten). Das ist zwar ein Umweg, erspart aber das Suchen und Staus in der Innenstadt
- aus Richtung Frankreich: Autobahn Paris - Mannheim bis zur Ausfahrt St. Ingbert West; von dort der Beschilderung „Universität“ folgen
- aus Richtung Luxemburg: Autobahn A620 bis Saarbrücken, Abfahrt Wilhelm-Heinrich-Brücke, von dort der Beschilderung „Universität“ folgen.

Mit der Bahn/dem Bus:

Ab Saarbrücken Hauptbahnhof in Richtung Universität

- Linie 102, 112, 124, direkt gegenüber Hbf. oder
- mit der Saarbahn, S1, direkt gegenüber Hbf. bis Haltestelle Johanneskirche. Dort aussteigen und rechter Hand zur Haltestelle Rathaus (Betzenstraße); dann mit Linie 101, 109 weiter.

Jeweils an Haltestelle Hermann Neuberger Sportschule aussteigen

Weitere Informationen:

MLL: 0681 - 687 97 - 0

Landessportschule: 06 81/38 79-110 oder -494



Wir danken allen KooperationspartnerInnen ...

- Heinrich Böll Stiftung, Saar
- Stiftung Demokratie Saarland
- Villa Lessing (angefragt)
- XENOS-Projekt der inab - Unternehmen für Bildung: (Er-)Wachsen in Vielfalt
- Zuwanderungs- und Integrationsbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZIB)
- Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschulen (GGG)
- Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)
- GlücksSpirale (angefragt)
- Aktion Mensch (angefragt)

.....und Unterstützenden:

- Landesvereinigung Selbsthilfe, Saarland
- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland (KISS)
- Montessori Landesverband Saarland e.V.
- Saarbrücker Gemeinwesenprojekte
- Evangelische Akademie im Saarland
- LandesArbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Saarland e.V. (LAGS)
- Katholische Familienbildungsstätte Saarbrücken
- Italienisches Konsulat
- Saarländischer Lehrerinnen- und Lehrerverband (SLLV)
- denkwerk-stadt saarbrücken e.V.

Anmeldung

Tagungsgebühr vor Ort zu zahlen:
7,- € / 15,- € inkl. Mittagessen

Name/Vorname :

Privatschrift:

Tel.:

eMail:

Dienststelle-/Institution:

- Ich melde mich verbindlich an für folgende AG:
(bitte eine 1. und 2. Wahl angeben, mit entsprechenden Nr. versehen).
- AG 1 AG 2 AG 3 AG 4 AG 5 AG 6 AG 7

Ich benötige:

GebärdolmetscherIn:

Höranlage:

Hilfe anderer Art/räumlich:

Kinderbetreuung:

Ich nehme am Mittagessen teil

Datum

Unterschrift:

Anmeldeformular auch als PDF unter: www.mlle.vde/aktuelles

Bitte bis spätestens 24.04.09 senden an:

Miteinander Leben Lernen e. V. :
Gewerbenpark Eschberger Weg, Geh. 3, 66121 Saarbrücken,
Fax: 0681/68797 44
eMail: thell.mhaller@vde.de